

II-4891 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr 2441 U

1979 -03- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten MELTER, Dr. STIX
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend regionale Verteilung der Wohnbauförderungsmittel

Bekanntlich erfolgt die Zuteilung der Wohnbauförderungsmittel an die einzelnen Bundesländer aufgrund der Bestimmungen des § 5 Abs. 3 des Wohnbauförderungsgesetzes 1968 (WBFG) nach dem länderweisen Aufkommen an Lohnsteuer. Dabei führt der Umstand, daß die Lohnsteuer für alle Bundesbediensteten der Hoheitsverwaltung, der Bahn und der Post, aber auch vieler Zentralstellen der verstaatlichten Industrie in Wien abgeführt wird, zu ungünstigen Auswirkungen für die meisten Bundesländer mit Ausnahme der Bundeshauptstadt Wien.

Es wäre nun für die Bevölkerung in den Bundesländern interessant zu erfahren, in welchem Ausmaß sich hier eine Verschiebung zu ihrem Nachteil ergibt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. In welcher Höhe wurden den einzelnen Bundesländern in den Jahren 1971 bis 1978 Wohnbauförderungsmittel zugewiesen?
2. Welche Verteilung hätte sich in diesen Jahren jeweils ohne Berücksichtigung des Lohnsteueraufkommens (Berücksichtigung nur des Aufkommens an veranlagter Einkommensteuer) ergeben?
3. Wie hoch ist die Rate der Förderungsmittel je m² Nutzfläche der geförderten Wohnungen in den einzelnen Bundesländern und Jahren
 - a) aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage
 - b) unter Zugrundelegung der in Frage 2) enthaltenen Variante?

4. Wie hoch ist die Quote der Förderungsmittel je Einwohner in den einzelnen Bundesländern und Jahren
- a) aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage
 - b) unter Zugrundelegung der in Frage 2) enthaltenen Variante?